

## ***Massnahmenplan 2024***

***SPERRFRIST BIS MITTWOCH, 23. OKTOBER 2024,  
09:00 UHR***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 22. Oktober 2024, RRB Nr. 2024/1695

### **Zuständiges Departement**

Finanzdepartement

### **Vorberatende Kommission(en)**

Sachkommissionen  
Finanzkommissionen

## Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung .....	3
1. Ausgangslage .....	5
1.1 Finanzielle Lage des Kanton Solothurn.....	5
1.2 Finanzplanung 2025 – 2028 .....	6
1.3 Situation auf Bundesebene und in anderen Kantonen .....	6
1.4 Vorgehen und Organisation zum Massnahmenplan 2024 .....	7
1.5 Investitionsrechnung .....	7
1.6 Auswirkungen auf das Personal .....	7
1.7 Controlling .....	8
2. Ergebnisse des «Runden Tisches» vom 17. September 2024 .....	8
2.1 Zielsetzung und Zusammensetzung des «Runden Tisches».....	8
2.2 Ablauf und Ergebnisse der Diskussionen am «Runden Tisch» .....	8
2.3 Ergebnisse der Auswertung .....	9
2.3.1 Neue Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates .....	10
2.3.2 Massnahmenpaket in Kompetenz des Regierungsrates .....	10
2.3.3 Neue Massnahme in Kompetenz des Kantonsrates .....	12
2.3.4 Massnahmenpaket in Kompetenz des Kantonsrates .....	13
3. Gesamtübersicht .....	13
3.1 Massnahmen nach Departemente, unterteilt in die entsprechenden Veränderungskompetenzen: .....	14
3.2 Massnahmen nach Kategorie.....	14
3.3 Massnahmen nach Aufwandreduktion - Ertragsverbesserung .....	15
3.4 Massnahmen (in TCHF) mit Auswirkungen auf die Gemeinden .....	15
4. Antrag.....	16
5. Beschlussesentwurf .....	17

## Beilagen

Massnahmenplan 2024: Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates

Massnahmenplan 2024: Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates

Massnahmenplan 2024: Änderungsverzeichnis

## Kurzfassung

Die strukturelle Verschlechterung der Finanzlage des Kantons Solothurn findet im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan in den Planjahren 2025 bis 2028 ihre Fortsetzung. Im Voranschlag 2025 (SGB 0201/2024) vom 24. September 2024 wird im Gesamtergebnis ein Aufwandüberschuss von 102,8 Mio. Franken und ein operatives Defizit von 75,5 Mio. Franken erwartet. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von -1 % betragen die Nettoinvestitionen 83,1 Mio. Franken und der Finanzierungsfehlbetrag 84,3 Mio. Franken. Im Voranschlag 2025 wird ein Cash Loss von 1,2 Mio. Franken ausgewiesen. Das Eigenkapital betrug per 31. Dezember 2023 noch 671,1 Mio. Franken und dürfte per Ende 2025 auf unter 600 Mio. Franken sinken.

Aufgrund dieser sich abzeichnenden strukturellen Verschlechterung der Finanzlage des Kantons Solothurn hat der Regierungsrat am 11. Dezember 2023 vorausschauend die Erarbeitung eines Massnahmenpaketes beschlossen, um die nötige finanzpolitische Handlungsfähigkeit zu sichern (RRB Nr. 2023/2062). Das gewählte Vorgehen und die Methode lehnen sich an die Erarbeitung des Massnahmenpaketes von 2014.

Die Massnahmenvorschläge wurden vom Regierungsrat erarbeitet und am 10. September 2024 zuhänden des «Runden Tisches» verabschiedet (RRB Nr. 2024/1452). Am 17. September 2024 fanden die Gespräche am «Runden Tisch» statt, mit dem Ziel, einen ausgewogenen, konsensfähigen Massnahmenplan zu erarbeiten.

Der im Anschluss an den «Runden Tisch» beschlossene «Massnahmenplan 2024» beinhaltet ein Paket von 117 Massnahmen, aufgeteilt in Kompetenzen des Regierungs- und Kantonsrates, mit einer durchschnittlichen Entlastung von 60 Mio. Franken (2026 – 2028) bzw. im Umfang von rund 213 Mio. Franken (kumuliert über die Jahre 2025 – 2028) und präsentiert sich wie folgt:

in TCHF	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre	Anzahl
KR	0	2'029	8'373	11'889	10'570	10'570	23
RR	610	30'156	48'884	50'183	50'759	49'060	94
<b>Gesamt- ergebnis</b>	<b>610</b>	<b>32'185</b>	<b>57'256</b>	<b>62'071</b>	<b>61'328</b>	<b>59'629</b>	<b>117</b>

Die Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates werden vollständigshalber aufgelistet und vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen. Diese werden nach der Debatte der Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates vom Regierungsrat ein weiteres Mal diskutiert und im Sinne eines ausgewogenen Ergebnisses beschlossen.

Den Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates bitten wir Sie, im Grundsatz zuzustimmen. Die entsprechenden Detailvorlagen werden dem Kantonsrat in der Folge zum Entscheid vorgelegt.



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über den Massnahmenplan 2024.

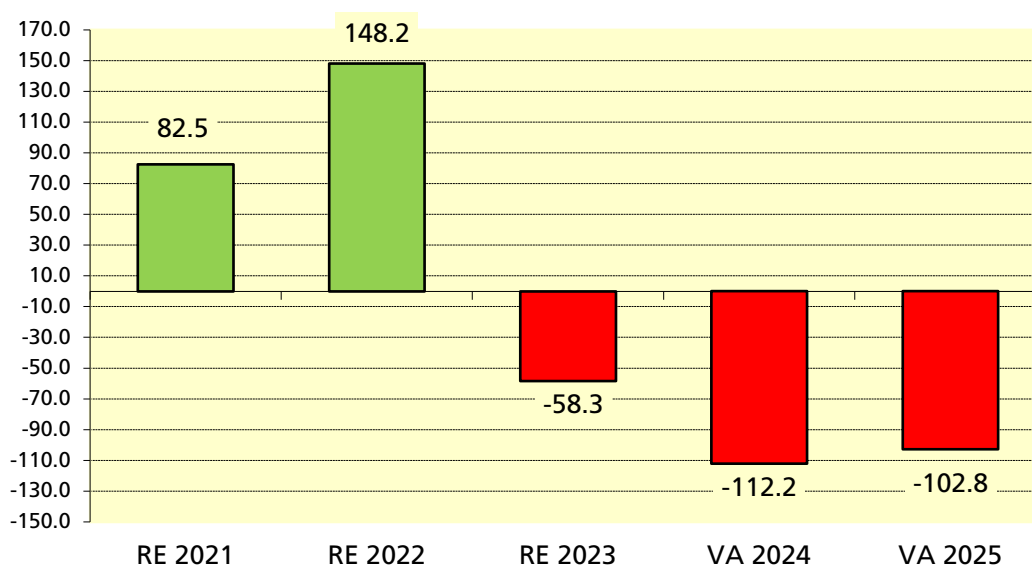
## 1. Ausgangslage

### 1.1 Finanzielle Lage des Kanton Solothurn

Die strukturelle Verschlechterung der Finanzlage des Kantons Solothurn findet im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan in den Planjahren 2025 bis 2028 ihre Fortsetzung. Im Legislaturplan 2021 – 2025 hat der Regierungsrat das Ziel die Reduktion der Pro-Kopf-Verschuldung mittelfristig bis ins Jahr 2030 auf unter 4'000 Franken festgelegt. Dieses Ziel wird aufgrund des prognostizieren strukturellen Defizits<sup>1</sup> nicht erreichbar sein. Im Voranschlag 2025 (SGB 0201/2024) vom 24. September 2024 wird im Gesamtergebnis ein Aufwandüberschuss von 102,8 Mio. Franken erwartet und das operative Defizit beträgt 75,5 Mio. Franken. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von -1 % betragen die Nettoinvestitionen 83,1 Mio. Franken und der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 84,3 Mio. Franken. Die Investitionen können somit nicht mehr aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow), sondern müssen über eine Neuverschuldung finanziert werden. Die Nettoverschuldung je Einwohner steigt auf 4'059 Franken.

### Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

(in Mio. Franken)

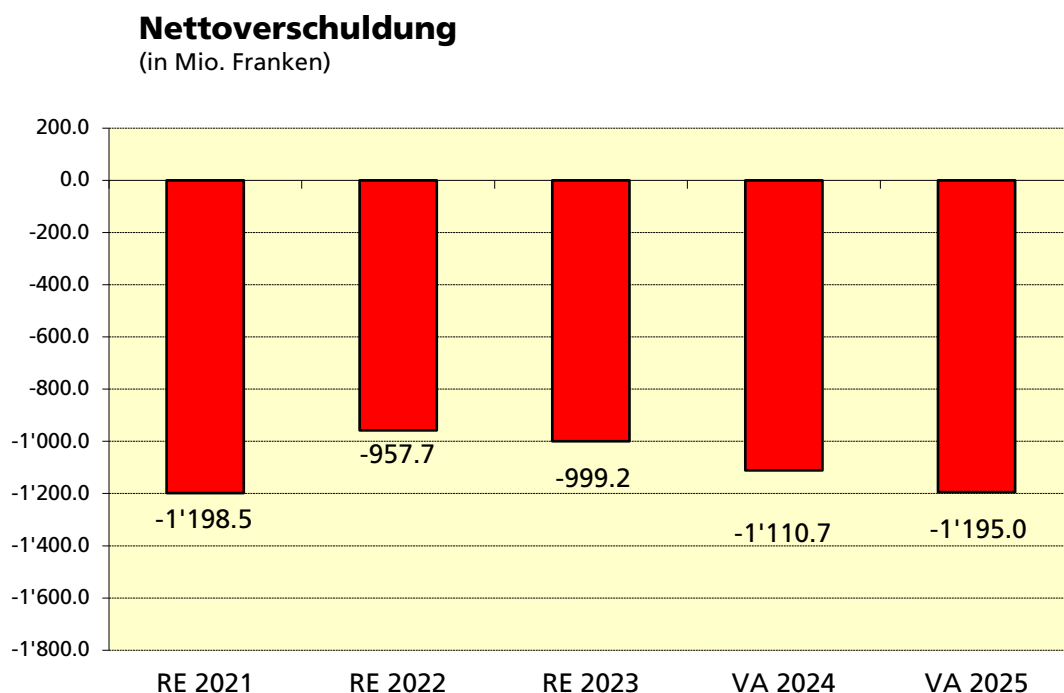


Das strukturelle Defizit, welches sich tendenziell seit 2023 wieder abzeichnet, basiert einerseits auf der Tatsache, dass im Jahr 2023 keine SNB-Ausschüttung erfolgte und im aktuellen Voranschlag 2025 von einer Gewinnausschüttung abgesehen wurde. Andererseits aber auch durch die defiziterhöhenden Mehraufwände von 132,9 Mio. Franken zwischen der Rechnung 2023 und dem Voranschlag 2025, insbesondere die hohen Kostensteigerungen in der Volksschule (+ 22,4 Mio. Franken), bei den Spitalbehandlungen KVG (+ 22,2 Mio. Franken) und den Ergänzungsleistungen IV (+ 16,7 Mio. Franken).

<sup>1</sup> Ein strukturelles Defizit bedeutet, dass auch bei normaler Konjunktur die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu finanzieren.

Das Eigenkapital betrug per 31. Dezember 2023 671,1 Mio. Franken und dürfte per Ende 2025 auf unter 600 Mio. Franken sinken.

Die Nettoverschuldung nimmt gemäss den aktuellen Planzahlen wieder kontinuierlich zu. Als Konsequenz wird der Kanton Solothurn die per 13. Dezember 2024 fällige Anleihe über 100 Mio. Franken wiederum am Kapitalmarkt refinanzieren müssen. Eine weitere Verschuldung könnte das ausgezeichnete Kreditrating von «AAA» von Standard & Poor's gefährden und somit zu einer Erhöhung der Refinanzierungskosten führen.



## 1.2 Finanzplanung 2025 – 2028

Der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 weist ein strukturelles Defizit von 123,9 bis 140,2 Mio. Franken in den Jahren 2025 – 2027 mit einer Abflachung im Jahr 2028 aus. Um die finanzpolitische Handlungsfähigkeit auch in Zukunft zu sichern, hat der Regierungsrat im Dezember 2023 die Erarbeitung eines Massnahmenplanes beschlossen.

## 1.3 Situation auf Bundesebene und in anderen Kantonen

Auch der Bund rechnet in den nächsten Jahren mit hohen strukturellen Defiziten. Der entsprechende Finanzplan 2026 – 2028 weist Defizite von bis zu 2,6 Mrd. Franken auf. Dazu kommt unter anderem die Mehrbelastung von rund 500 Mio. Franken aufgrund der Mitfinanzierung der 13. AHV-Rente durch den Bundeshaushalt. Um künftige Herausforderungen bewältigen zu können, will der Bundesrat die Defizite bereinigen und wieder finanziellen Handlungsspielraum gewinnen. Eine eigens dafür beauftragte Expertengruppe konnte ein Entlastungspotential für die kommenden Jahre von 4 bis 5 Mrd. Franken identifizieren. An einer Sitzung vom 20. September 2024 hat der Bundesrat festgelegt, dass er hauptsächlich Massnahmen auf der Ausgabenseite ergreifen will, sieht aber auch einnahmenseitige Massnahmen vor. Gleichzeitig berücksichtigt er jüngere Volksentscheide und trägt dem Projekt zur Aufgabenentflechtung mit den Kantonen Rechnung. Voraussichtlich im Januar 2025 soll die Vernehmlassung eröffnet werden. Der Regierungsrat geht davon aus, dass die beschlossenen Massnahmen auch einen direkten Einfluss auf den Staatshaushalt des Kantons Solothurn haben werden. Die Auswirkungen des Entlastungspaketes des Bundes auf den Kanton Solothurn kann zurzeit noch nicht quantifiziert werden.

Nebst anderen Kantonen hat der Kanton Basel-Landschaft im September 2024 in seiner Präsentation zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 Entlastungen im Umfang von 393 Mio. Franken (kumuliert über vier Jahre) beschlossen.

#### 1.4 Vorgehen und Organisation zum Massnahmenplan 2024

Aufgrund der strukturellen Verschlechterung der Finanzlage des Kantons Solothurn hat der Regierungsrat am 11. Dezember 2023 die Erarbeitung eines Massnahmenpaketes beschlossen, um die nötige finanzpolitische Handlungsfähigkeit zu sichern (RRB Nr. 2023/2062). Das bisherige Vorgehen und die Methode lehnen sich an die Erarbeitung des Massnahmenplanes von 2014 an. Anlässlich von zwei Seminaren des Regierungsrates im Februar und März 2024 wurden die durch die Departemente erarbeiteten Massnahmenvorschläge für die Weiterverfolgung evaluiert. Anlässlich der Regierungsratsklausur vom 7. August 2024 wurden sodann die definitiven Massnahmenvorschläge definiert.

Nachdem durch den Regierungsrat die Massnahmenvorschläge erarbeitet und am 10. September 2024 beschlossen (RRB Nr. 2024/1452) und mittels einer Medienkonferenz veröffentlicht wurden, fand am 17. September 2024 ein Gespräch am «Runden Tisch» statt, mit dem Ziel, ein ausgewogenes, konsensfähiges Reformprogramm zu gestalten (vgl. Kapitel 2).

Das durch den Regierungsrat definierte und anlässlich des «Runden Tisches» zur Debatte stehende Massnahmenpaket beinhaltet insgesamt 113 Massnahmen und präsentierte sich, verteilt auf die einzelnen Organisationseinheiten, wie folgt:

Departement			2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
<b>BJD</b>	Bau- und Justiz	<i>in TCHF</i>	395	6'204	6'744	9'955	10'136	8'986
<b>DBK</b>	Bildung und Kultur	<i>in TCHF</i>	0	1'657	10'213	10'515	10'741	10'883
<b>FD</b>	Finanzen	<i>in TCHF</i>	0	19'991	22'426	20'101	21'101	20'001
<b>DDI</b>	Inneres	<i>in TCHF</i>	770	9'445	14'943	16'003	15'803	15'663
<b>VWD</b>	Volkswirtschaft	<i>in TCHF</i>	110	2'212	3'712	3'724	3'724	2'033
<b>STK</b>	Staatskanzlei	<i>in TCHF</i>	0	26	26	511	661	2'501
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1'275</b>	<b>39'535</b>	<b>58'064</b>	<b>60'809</b>	<b>62'166</b>	<b>60'067</b>

Das Massnahmenpaket ist in die vier Kategorien Gemeinden, Gebühren, Personal und Diverse unterteilt.

#### 1.5 Investitionsrechnung

Der Massnahmenplan 2024 fokussiert sich grundsätzlich auf die Erfolgsrechnung und weist keine direkten Massnahmen in der Investitionsrechnung aus.

#### 1.6 Auswirkungen auf das Personal

Das Personal wird im kommenden Jahr 2025 keinen Teuerungsausgleich erhalten. Sofern die GAVKO dem Antrag des Regierungsrates folgt, sollen die Anzahl Jahre für den Erfahrungsanstieg von 20 auf 24 erstreckt, die AHV-Ersatzrente abgeschafft, auf die 1. Klasse Billetentschädigung verzichtet und die Dienstalergeschenke angepasst werden (vgl. auch 2.3.2). Der Regierungsrat hat sich jedoch dagegen ausgesprochen, generelle Lohnkürzungen, Kürzungen beim LEBO oder Kürzungen bei generellen Lohnerhöhungen vorzuschlagen bzw. weiterzuerfolgen.

## 1.7 Controlling

Nach Verabschiedung des Massnahmenplans 2024 durch den Kantonsrat wird das Amt für Finanzen ein zentrales Controlling über die Umsetzung der einzelnen Massnahmen führen. Der Regierungsrat wird erstmals im Geschäftsbericht 2025 über den Stand der Umsetzung der Massnahmen Bericht erstatten.

## 2. Ergebnisse des «Runden Tisches» vom 17. September 2024

### 2.1 Zielsetzung und Zusammensetzung des «Runden Tisches»

Anlässlich des «Runden Tisches» hat der Regierungsrat den «Massnahmenplan 2024» den betroffenen Kreisen, wie Kantonsratsfraktionen, Gemeinden, Verbänden und Institutionen, vorgestellt und erläutert. Diese Kreise wurden eingeladen, ihre Meinungen und Vorschläge offen einzubringen. Ziel war es, mit diesem Vorgehen einen ausgewogenen, konsensfähigen Massnahmenplan zu erarbeiten.

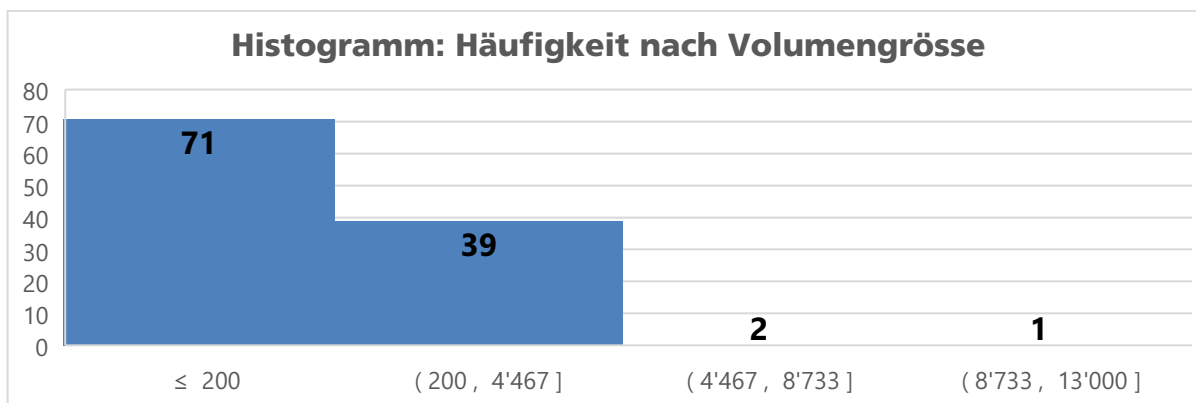
Der «Runde Tisch» setzte sich wie folgt zusammen:

Bereiche	Institutionen / Verbände (Anzahl Sitze)
Fraktionen (15)	FDP.Die Liberalen (4)
	Mitte-Fraktion (3)
	SP/Junge SP (3)
	SVP (3)
	glp (1)
	Grüne (1)
Einwohnergemeinden (4)	VSEG
Personalverbände (4)	STPV
	VPOD
	Lehrer
Gewerbeverband (2)	KGV
Handelskammer (2)	SOHK
Bauernverband (1)	SOBV
Behindertenverband (1)	INSOS
Bürgergemeinden und Wald (1)	BWSO

### 2.2 Ablauf und Ergebnisse der Diskussionen am «Runden Tisch»

Das Massnahmenpaket in Kompetenz des Regierungsrates und Kantonsrates umfasste in der ursprünglichen Form insgesamt 113 Massnahmen, aufgeteilt in die vier Kategorien Gemeinden, Gebühren, Personal und Diverse. Gemäss nachstehendem Histogramm befanden sich 71 Massnahmen oder rund 63 % in einem Intervall von < 200'000 Franken (höchster Betrag über die Jahre 2025 – 2028).





In zwei Phasen wurden sämtliche Massnahmen mit einem Volumen von  $\leq 200'000$  Franken und danach von  $> 200'000$  Franken in der Reihenfolge der jeweiligen Kategorien und unterteilt in Kantonsrats- und Regierungsratskompetenz mit allen Anwesenden behandelt.

Beide Phasen dienten im Grundsatz dazu, die vorgeschlagenen Massnahmen im Detail vorzustellen, wo nötig Verständnisfragen zu klären sowie neue Vorschläge, Abänderungsanträge und dergleichen entgegenzunehmen. Überdies wurde in Form von konsultativen Meinungsäusserungen eruiert, wie weit die vorgeschlagenen Massnahmen des Regierungsrates auf genügende Akzeptanz stiessen und mittels einem Ampelsystem (grün Zustimmung; orange Enthaltung; rot Ablehnung) die Tendenz ermittelt und festgehalten.

Der Regierungsrat war erfreut über die offene Form des Dialogs und die – bei allen unterschiedlichen Positionen – angenehme Gesprächskultur.

Die Ergebnisse der intensiven Gespräche wurden durch die Regierung ausgewertet und haben zu einer Anpassung des ursprünglichen Massnahmenplanes geführt. Einzelne Massnahmen wurden angepasst, auf andere wurde aufgrund der Meinungsäusserungen am «Runden Tisch» verzichtet bzw. wurden zurückgestellt.

Im Nachgang zum «Runden Tisch» sind auch zahlreiche konstruktive Vorschläge und Ergänzungen von allen betroffenen Kreisen direkt und über die Personalverbände indirekt von Mitarbeitenden eingegangen (vgl. 2.3.1 und 2.3.3). Für diese Eingaben bedankt sich der Regierungsrat bei den Adressaten.

### 2.3 Ergebnisse der Auswertung

Die Gespräche am «Runden Tisch» haben dazu geführt, dass aus dem ursprünglichen Paket von 113 Massnahmen drei nicht mehr weiterverfolgt (Code 1) und zwei zurückgestellt (Code 2) werden:

Nr.	Massnahme	Kompetenz	Code
Gde_DBK_01	Aufgabenreform Volksschule: Reduktion der staatlichen Vorgaben bei gleichzeitiger Kürzung der Staatsbeiträge Volksschule / Kürzung Schülerpauschale um 5 %	RR	2
P_FD_02	Überprüfung LEBO ab 2025	RR	1
D_DDI_03	Aufschub Ausbau Assistenz-, Unterassistentstellen, akad. Pflegepersonal	RR	1
Gde_VWD_03	Waldfünlfliber verdoppeln, Kantonsanteil reduzieren	RR	1
G_BJD_05	Erhöhung der Abfallabgaben der KEBAG/KELSAG	KR	2

Der Regierungsrat behält sich jedoch vor, auf die zurückgestellten Massnahmen zu einem späteren Zeitpunkt zurückzukommen.

### 2.3.1 Neue Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates

Aus den zusätzlich nach dem «Runden Tisch» eingegangenen Vorschläge für neue Massnahmen, hat der Regierungsrat 8 neue in das Massnahmenpaket (in TCHF) aufgenommen:

Nr.	Massnahme	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
D_BJD_23	Verdichtung Arbeitsplätze und Einführung Desksharing - Kündigung externer Mietvertrag	0	0	0	200	200	200
D_DBK_11	Externe Schulevaluation Volksschule - Kündigung Vertrag mit externer Fachstelle	0	0	0	500	500	500
D_DBK_12	Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026 - 2029	0	0	2'000	3'000	3'000	3'000
D_FD_13	Systematische Überprüfung der Staatsbeiträge	0	0	2'250	2'250	2'250	2'250
D_FD_14	Überprüfung digitale Rechnungsstellung (gesamte Verwaltung)	0	0	0	100	100	100
P_FD_08	Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse	0	120	120	120	120	120
D_VWD_16	Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung	0	0	542	542	442	142
D_STK_08	Verschiebung von Transformationsprojekten	0	0	500	500	500	0
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>120</b>	<b>5'412</b>	<b>7'212</b>	<b>7'112</b>	<b>6'312</b>

### 2.3.2 Massnahmenpaket in Kompetenz des Regierungsrates

Das Massnahmenpaket (in TCHF) in Kompetenz des Regierungsrates umfasst somit neu 94 Massnahmen und präsentiert sich wie folgt:

Nr.	Massnahme	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
D_BJD_02	Ende Unterstützung Digitalisierung Nutzungsplanung	0	100	100	150	150	200
D_BJD_03	Auf Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit verzichten	0	100	100	100	100	100
D_BJD_04	Kantonsbeiträge an die Naturpärke Thal und Jura über Natur- und Heimatschutzfonds finanzieren	0	170	170	170	170	170
D_BJD_05	Maschinelle Reinigung der Strassen reduzieren	0	350	350	350	350	350
D_BJD_09	Baulicher Strassenunterhalt reduzieren	0	1'800	1'800	1'800	1'800	0
D_BJD_11	Reduktion Gartenunterhalt	0	125	125	125	125	125
D_BJD_12	Abgabe von Grundstücken nur im Baurecht	0	100	200	200	200	200
D_BJD_13	Gebäudereinigungsintervall senken durch Kündigung ext. Reinigungsdienstleister	0	200	200	200	200	200
D_BJD_14	Ausgaben Mobilien senken	0	100	100	100	100	100
D_BJD_15	Plafonierung Beiträge Gewässerschutzbauten	0	200	200	200	200	200
D_BJD_16	Plafonierung Beiträge Siedlungswasserwirtschaft	0	300	300	300	300	300
D_BJD_17	Plafonierung Beiträge Laufmeterpauschale Fliessgewässer	0	100	100	100	100	100
D_BJD_18	Plafonierung Beiträge an private Sanierungen von Altlasten und Deponien	0	100	100	100	100	100
D_BJD_19	Denkmalpflege: Reduktion des Budgets für Beiträge an Restaurierungen	0	100	100	100	100	100
D_BJD_20	Verschieben Beschaffung Geschäftsfahrzeug	0	50	0	0	0	0
D_BJD_21	Versteigerung des Kontrollschildes SO 1	0	50	0	0	0	0
D_BJD_22	Reduzierung Vollzugskosten	0	100	100	100	100	100
D_BJD_23	Verdichtung Arbeitsplätze und Einführung Desksharing - Kündigung externer Mietvertrag	0	0	0	200	200	200
G_BJD_01	Gebührenerhöhung Rechtsdienst BJD	0	60	60	60	60	60
G_BJD_03	Gebührenrahmen bei Entscheiden Baubehörde BJD ausschöpfen	0	19	19	19	19	19
G_BJD_10	Verbesserung Globalbudget STAWA	0	500	500	500	0	0
Gde_BJD_01	Plafonierung Beiträge Wasserbauprojekte durch Gemeinden	0	200	200	200	200	200
D_DBK_01	Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 % im Departement für Bildung und Kultur im Rosengarten	0	30	30	30	30	30
D_DBK_02	Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze.	0	150	150	150	150	150

D_DBK_03	Stipendien	0	500	500	500	500	500
D_DBK_04	Sistierung Projektfinanzierung (ausser Berufsmessen)	0	100	100	100	100	100
D_DBK_05	Prüauftrag zentrale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB/BIZ)	0	0	100	100	100	100
D_DBK_06	Schliessung Schule für Mode und Gestaltung	0	60	203	346	430	430
D_DBK_07	Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen)	0	667	1'600	1'600	1'600	1'600
D_DBK_08	Anpassung der Lektionen Mittelschulen mit der Einführung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)	0	0	0	59	201	343
D_DBK_09	Kostendeckende Gemeindebeiträge für die SuS der Sek P der Gemeinden/Städte im Einzugsgebiet der Kantonsschulen Solothurn und Olten	0	0	200	200	200	200
D_DBK_10	Reduktion Beitrag an die Stiftung Zentralbibliothek	0	0	0	100	100	100
D_DBK_11	Externe Schulevaluation Volksschule - Kündigung Vertrag mit externer Fachstelle	0	0	0	500	500	500
D_DBK_12	Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026 - 2029	0	0	2'000	3'000	3'000	3'000
G_DBK_01	Einführung Prüfungsgebühr MAR/FMS/FMP	0	150	150	150	150	150
Gde_DBK_02	Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr weiter mitfinanziert	0	0	1'130	1'130	1'130	1'130
Gde_DBK_03	Lektionenkürzung auf der Primarstufe	0	0	860	860	860	860
Gde_DBK_04	Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse	0	0	190	190	190	190
D_FD_01	Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %	0	150	150	150	150	150
D_FD_04	Den Prozess des Erbschaftsinventars analysieren. Das Inventar (online-Erfassung) bei den Inventurbeamten als obligatorisch erklären, damit alle Daten in Acta Nova eingelesen werden können.	0	50	50	50	50	50
D_FD_06	Verkauf Beteiligungen Verkehrsbetriebe	0	2'800	2'800	0	0	0
D_FD_07	Überprüfung Krankentaggeldversicherung (KTGV)	0	0	1'800	1'800	1'800	1'800
D_FD_08	Sämtliche interne Kommunikation des Kantons an die Mitarbeitenden nur noch in elektronischer Form (Lohnausweis, Lohnabrechnungen, SO!-Magazin etc.)	0	20	20	20	20	20
D_FD_09	Überprüfung von Länge/Ort interner/externer Weiterbildungen sowie Prüfung, ob diese intern durchgeführt werden könnten.	0	20	20	20	20	20
D_FD_12	Die Steuererklärung kann mit eTax nur noch online eingereicht werden. Steuererklärungen auf Papier werden nicht mehr verschickt. Sparpotential beim Scanning.	0	0	0	0	500	500
D_FD_13	Systematische Überprüfung der Staatsbeiträge	0	0	2'250	2'250	2'250	2'250
D_FD_14	Überprüfung digitale Rechnungsstellung (gesamte Verwaltung)	0	0	0	100	100	100
Gde_FD_01	Finanzierung IT-Betriebskosten Clearingstelle durch Gemeinden (Globalbudget AIO)	0	0	0	50	50	50
Gde_FD_02	Entschädigung an Gemeinden für Mitwirkung im Steuererlass streichen	0	11	11	11	11	11
P_FD_03	Erhöhung der Anzahl Jahre für Erfahrungsanstieg auf 24	0	0	400	800	1'300	2'000
P_FD_04	Dienstaltersgeschenke anpassen	0	140	140	140	140	140
P_FD_05	Abschaffung AHV-Ersatzrente	0	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
P_FD_07	Verzicht Teuerungsausgleich	0	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000
P_FD_08	Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse	0	120	120	120	120	120
D_DdI_02	Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds	0	30	30	30	30	30
D_DdI_04	Verzicht auf Förderung Elektronisches Patientendossier (bis Bundesgesetz kommt)	0	300	200	200	0	0
D_DdI_05	Verzicht auf Weiterbildungsförderung Expert/-innen Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege	0	0	0	200	200	200
D_DdI_06	Finanzierung Spitalseelsorge vollständig über Finanzausgleich der Kirchgemeinden	0	0	850	850	850	850
D_DdI_08	Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund	0	100	100	100	100	0
D_DdI_09	Reduktion Beitrag soH IV-Aus- und Weiterbildung	0	0	0	300	300	300
D_DdI_10	Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen	0	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
D_DdI_11	Verwaltungskosten Individuelle Prämienverbilligung (IPV)/Ergänzungsleistungen (EL) IV regulieren/plafonieren	0	0	500	500	500	500
D_DdI_12	Förderung innerkantonalen Platzierungen gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE A/B/D)	0	500	500	500	500	500
D_DdI_13	Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten	500	500	500	500	500	500
D_DdI_14	Optimierung Deckungsbeitrag JVA (Erweiterung Spezialvollzug)	0	0	300	650	650	650
D_DdI_15	Reduktion kantonale Finanzierung der Sozialberatung der Solothurner Spitäler AG	0	0	0	500	500	500

G_Ddl_01	Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI	0	16	16	16	16	16
G_Ddl_05	Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden	0	80	60	40	40	0
G_Ddl_07	Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S	0	1	1	1	1	1
G_Ddl_09	Erhöhung der Gebühren im Gebührenkatalog Polizei Kanton Solothurn	0	80	80	80	80	80
Gde_Ddl_04	Optimierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) in Abgrenzung zur Sozialhilfe	0	0	6'000	6'000	6'000	6'000
P_Ddl_01	Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal	0	20	20	20	20	20
D_VWD_02	Härtefall auslaufen lassen	0	100	170	270	270	270
D_VWD_04	Integration Buchhaltung Arbeitslosenkasse in Abteilung Betriebswirtschaft	0	0	20	20	20	20
D_VWD_05	Automatisierung der Arbeitsabläufe für das Betriebsbewilligungsverfahren	0	40	40	40	40	40
D_VWD_06	Massnahmen über Forstfonds finanzieren	0	0	150	150	150	0
D_VWD_07	Kürzungen Leistungsvereinbarungen Bereich Arten- und Lebensraumschutz sowie Öffentlichkeitsarbeit mit Vogelschutz, Bauernverband, Fischerei	0	41	41	41	41	0
D_VWD_08	Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026	0	0	30	30	30	30
D_VWD_09	Kürzung bei Einzelprojekten um 25 %	0	28	28	28	28	28
D_VWD_10	Befristete Reduktion der Betriebshilfe an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK)	0	100	100	0	0	0
D_VWD_11	Nachwuchsförderung (Praktikumsplätze) reduzieren	0	75	75	75	75	75
D_VWD_12	Einsparungen bei Dienstleistungsaufträgen an Dritte	0	88	88	100	100	100
D_VWD_13	Militärverwaltung prüfen; vakante Stellen nicht besetzen	110	110	110	110	110	110
D_VWD_14	Verzicht auf Beiträge an militärische Vereine und Organisationen	0	10	10	10	10	10
D_VWD_15	Überprüfung Anschaffung Fahrzeuge (evtl. Reduktion Anzahl Fahrzeuge)	0	120	0	0	0	0
D_VWD_16	Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung	0	0	542	542	442	142
Gde_VWD_01	Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag für die Jahre 2025 - 2028	0	1'500	1'500	1'500	1'500	0
D_STK_01	Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %	0	0	0	50	50	50
D_STK_02	Digitaler Posteingang für die ganze Verwaltung für externe und interne Post	0	0	0	0	150	2'000
D_STK_04	Konsequente Abkehr von Publikationen und Dokumenten auf Papier innerhalb der kantonalen Verwaltung. "Digital first" durchsetzen und gegenüber der Öffentlichkeit prüfen.	0	10	10	10	10	10
D_STK_05	Büromaterial und Drucksachen an externen Dienstleister auslagern (KDLV)	0	0	0	100	100	100
D_STK_06	Interner Versand KR-Unterlagen und RR-Beschlüsse ausschliesslich über CMI-Aktivität (nicht mehr physisch)	0	5	5	10	10	0
D_STK_07	Überprüfung der Zeitungsbabos - Umstellung auf Digital-Abos	0	10	10	10	10	10
D_STK_08	Verschiebung von Transformationsprojekten	0	0	500	500	500	0
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>610</b>	<b>30'156</b>	<b>48'884</b>	<b>50'183</b>	<b>50'759</b>	<b>49'060</b>

Diese Massnahmen werden durch den Regierungsrat in eigener Kompetenz beschlossen, umgesetzt und dem Kantonsrat mit dieser Vorlage zur Kenntnis gebracht. Die Details zu den einzelnen Massnahmen sind in der Beilage zu dieser Botschaft ersichtlich. Damit der «Massnahmenplan 2024» ausgewogen bleibt, wird der Regierungsrat nach der Beschlussfassung des Kantonsrates definitiv seine Massnahmen beschliessen.

Über die Umsetzung dieser Massnahme wird durch das Finanzdepartement ein Controlling geführt und dem Kantonsrat jeweils mit dem Geschäftsbericht (erstmalig ab 2025) zur Kenntnis gebracht.

### 2.3.3 Neue Massnahme in Kompetenz des Kantonsrates

In der abschliessenden Behandlung des «Massnahmenplanes 2024» hat der Regierungsrat eine neue Massnahme (in TCHF) in Kompetenz des Kantonsrates dem Paket hinzugefügt:

Nr.	Massnahme	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
Gde_VWD_05	Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027	0	0	2'000	2'000	0	0

### 2.3.4 Massnahmenpaket in Kompetenz des Kantonsrates

Das Massnahmenpaket (in TCHF) in Kompetenz des Kantonsrates umfasst neu 23 Massnahmen und präsentiert sich wie folgt:

Nr.	Massnahme	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
D_BJD_07	Ökologische Böschungspflege nicht umsetzen	0	0	140	270	270	270
D_BJD_08	Präventionsmassnahmen Wildtierunfälle später umsetzen	0	25	25	0	0	0
D_BJD_10	Plafonierung Ausgaben öV ab 2027	0	0	0	3'056	3'737	3'737
G_BJD_02	Gebührentarif für Behandlung von Baugesuchen ausserhalb Bauzone anpassen	0	140	140	140	140	140
G_BJD_04	Erhöhung Gebühren Aufbruch und Arealbelegung	0	45	45	45	45	45
G_BJD_06	Gebühren für Nutzung von Oberflächengewässer und Grundwasser erhöhen	0	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
G_BJD_07	Nutzungsgebühren für Grundwasser erhöhen	0	400	400	400	400	400
G_BJD_08	Erhöhung Gebühren Bootsanbindeplätze	0	70	70	70	70	70
G_BJD_09	Erhöhung Abgabe pro Feuerungskontrolle	0	100	100	100	100	100
D_FD_02	Erbenverhandlung als Kann-Bestimmung in die Gesetzgebung aufnehmen und damit die Anzahl Erbenverhandlungen reduzieren.	0	0	60	60	60	60
D_FD_03	Die kleinen Erbschaftsämtler Dorneck und Thierstein / Grenchen und Solothurn zusammenlegen.	0	0	25	50	50	50
D_FD_10	In Dorneck, Thierstein und Grenchen Pensen aufbauen, damit Zunahme an Erbschafts-Inventaren und Komplexität aufgefangen werden kann. Abschaffung der obligatorischen Einspracheverhandlung, wenn der Steuerpflichtige dies wünscht (§ 150 Abs. 2 StG) hin zu «[...] das KSTA kann eine Einspracheverhandlung durchführen, wenn ....».	0	0	150	150	150	150
D_Ddl_07	Verzicht auf Koordinationsstelle Alter	0	0	60	60	60	60
G_Ddl_02	Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter	0	8	9	9	9	9
G_Ddl_03	Gebührenerhöhung Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungsbewilligungen, Kantonsärztlicher Dienst	0	0	75	75	75	75
G_Ddl_04	Gebühreanpassungen	0	40	50	50	50	50
G_Ddl_08	Alarmwesen: Vereinfachung Verrechnung Fehlalarme und Reduktion Verrechnungsschwelle (Änderung des Gebührentarifs)	0	0	123	123	123	123
Gde_Ddl_01	Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen	0	0	1'000	1'000	1'000	1'000
Gde_Ddl_03	Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden	0	0	1'900	1'900	1'900	1'900
Gde_Ddl_06	Beteiligung der Gemeinden an Betriebskosten des Behördenfunknetzes POLYCOM nach Anzahl Einwohner/-innen	0	0	800	800	800	800
Gde_VWD_05	Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027	0	0	2'000	2'000	0	0
D_STK_03	Zustellung von Verfügungen mit A-Post Plus	0	0	0	330	330	330
G_STK_01	Gebühren Staatsarchiv erhöhen	0	1	1	1	1	1
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>2'029</b>	<b>8'373</b>	<b>11'889</b>	<b>10'570</b>	<b>10'570</b>

Die Details zu den einzelnen Massnahmen sind in der Beilage zu dieser Botschaft ersichtlich.

## 3. Gesamtübersicht

Der «Massnahmenplan 2024» beinhaltet ein Paket mit insgesamt 117 Massnahmen und einem durchschnittlichen Volumen in den Jahren 2026 – 2028 von rund 60 Mio. Franken bzw. kumuliert über die Jahre 2025 – 2028 von 213 Mio. Franken. In diesem Kapitel werden verschiedene Analyseparameter angewendet, mit dem Ziel, den Umfang in den einzelnen Departementen aber auch Anspruchsgruppen transparent darzustellen.

3.1 Massnahmen nach Departemente, unterteilt in die entsprechenden Veränderungskompetenzen:

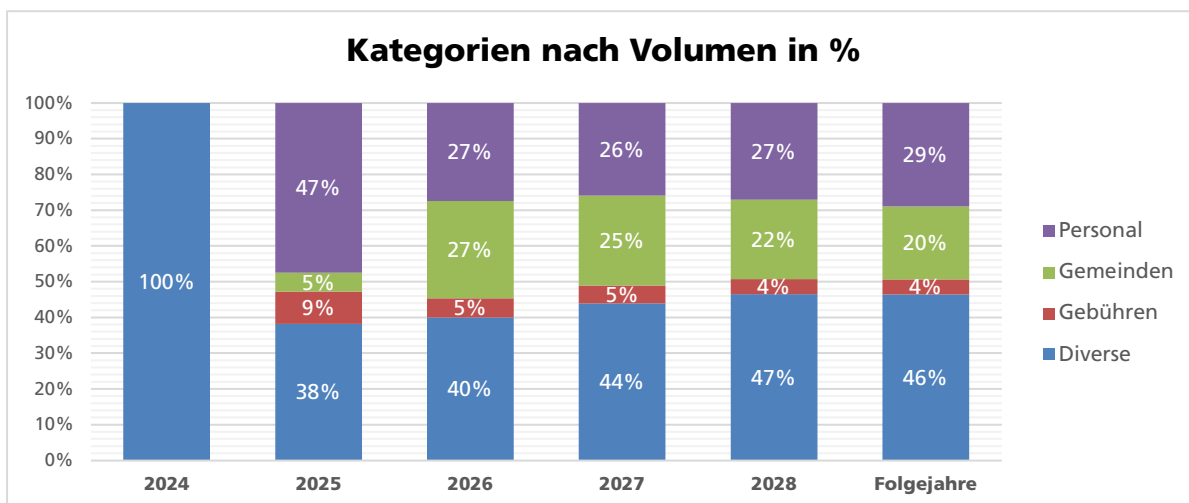
in TCHF	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
<b>KR</b>	<b>0</b>	<b>2'029</b>	<b>8'373</b>	<b>11'889</b>	<b>10'570</b>	<b>10'570</b>
BJD	0	1'980	2'120	5'281	5'962	5'962
FD	0	0	235	260	260	260
DDI	0	48	4'017	4'017	4'017	4'017
VWD	0	0	2'000	2'000	0	0
STK	0	1	1	331	331	331
<b>RR</b>	<b>610</b>	<b>30'156</b>	<b>48'884</b>	<b>50'183</b>	<b>50'759</b>	<b>49'060</b>
BJD	0	4'824	4'824	5'074	4'574	2'824
DBK	0	1'657	7'213	9'015	9'241	9'383
FD	0	18'311	22'761	20'511	21'511	22'211
DDI	500	3'127	10'657	11'987	11'787	11'647
VWD	110	2'212	2'904	2'916	2'816	825
STK	0	25	525	680	830	2'170
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>610</b>	<b>32'185</b>	<b>57'256</b>	<b>62'071</b>	<b>61'328</b>	<b>59'629</b>

Aus der obigen Tabelle ist ersichtlich, dass volumenmässig die Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates kumulativ mit 82 % (Folgejahre) überwiegen.

3.2 Massnahmen nach Kategorie

in TCHF	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre	Anzahl Massnahmen
<b>Diverse</b>	<b>610</b>	<b>12'284</b>	<b>22'887</b>	<b>27'272</b>	<b>28'529</b>	<b>27'670</b>	<b>80</b>
<b>Gebühren</b>	<b>0</b>	<b>2'910</b>	<b>3'098</b>	<b>3'078</b>	<b>2'578</b>	<b>2'538</b>	<b>19</b>
<b>Gemeinden</b>	<b>0</b>	<b>1'711</b>	<b>15'591</b>	<b>15'641</b>	<b>13'641</b>	<b>12'141</b>	<b>12</b>
<b>Personal</b>	<b>0</b>	<b>15'280</b>	<b>15'680</b>	<b>16'080</b>	<b>16'580</b>	<b>17'280</b>	<b>6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>610</b>	<b>32'185</b>	<b>57'256</b>	<b>62'071</b>	<b>61'328</b>	<b>59'629</b>	<b>117</b>

Im Bereich Gebühren wird grundsätzlich bei der Umsetzung der Massnahmen sowohl auf die Einhaltung des Kostendeckungs- als auch des Äquivalenzprinzips geachtet.



### 3.3 Massnahmen nach Aufwandreduktion - Ertragsverbesserung

in TCHF	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
<b>Aufwandreduktion</b>	<b>110</b>	<b>24'295</b>	<b>47'028</b>	<b>54'313</b>	<b>54'070</b>	<b>52'411</b>
BJD	0	4'120	4'210	7'621	8'302	6'552
DBK	0	1'507	7'063	8'865	9'091	9'233
FD	0	15'511	20'196	20'771	21'771	22'471
DDI	0	920	10'130	11'130	10'930	10'830
VWD	110	2'212	4'904	4'916	2'816	825
STK	0	25	525	1'010	1'160	2'500
<b>Ertragsverbesserung</b>	<b>500</b>	<b>7'890</b>	<b>10'228</b>	<b>7'758</b>	<b>7'258</b>	<b>7'218</b>
BJD	0	2'684	2'734	2'734	2'234	2'234
DBK	0	150	150	150	150	150
FD	0	2'800	2'800	0	0	0
DDI	500	2'255	4'543	4'873	4'873	4'833
STK	0	1	1	1	1	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>610</b>	<b>32'185</b>	<b>57'256</b>	<b>62'071</b>	<b>61'328</b>	<b>59'629</b>

Die obige Darstellung illustriert, dass sich die Massnahmen betragsmässig aus 76 % (Basis 2025) Aufwandreduktionen und 24 % Ertragsverbesserungen zusammensetzen. Das grösste Volumen in der Aufwandreduktion wird im Finanzdepartement bzw. in der Ertragsverbesserung im Departement des Innern verzeichnet.

### 3.4 Massnahmen (in TCHF) mit Auswirkungen auf die Gemeinden

Nr.	Massnahme	Kompetenz	2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre
Gde_BJD_01	Plafonierung Beiträge Wasserbauprojekte durch Gemeinden	RR	0	200	200	200	200	200
Gde_DBK_02	Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr weiter mitfinanziert	RR	0	0	1'130	1'130	1'130	1'130
Gde_DBK_03	Lektionenkürzung auf der Primarstufe	RR	0	0	860	860	860	860
Gde_DBK_04	Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse	RR	0	0	190	190	190	190
Gde_FD_01	Finanzierung IT-Betriebskosten Clearingstelle durch Gemeinden (Globalbudget AIO)	RR	0	0	0	50	50	50
Gde_FD_02	Entschädigung an Gemeinden für Mitwirkung im Steuererlass streichen	RR	0	11	11	11	11	11
Gde_Ddl_01	Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen	KR	0	0	1'000	1'000	1'000	1'000
Gde_Ddl_03	Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden	KR	0	0	1'900	1'900	1'900	1'900
Gde_Ddl_06	Beteiligung der Gemeinden an Betriebskosten des Behördenfunknetzes POLYCOM nach Anzahl Einwohner/-innen	KR	0	0	800	800	800	800
Gde_Ddl_04	Optimierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) in Abgrenzung zur Sozialhilfe	RR	0	0	6'000	6'000	6'000	6'000
Gde_VWD_01	Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag für die Jahre 2025 - 2028	RR	0	1'500	1'500	1'500	1'500	0
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>0</b>	<b>1'711</b>	<b>13'591</b>	<b>13'641</b>	<b>13'641</b>	<b>12'141</b>

Die obige Darstellung beinhaltet insgesamt 11 Massnahmen (9 % vom Gesamtpaket) mit Auswirkungen auf die Gemeinden und machen prozentual 5 % bis 27 % des jeweiligen Jahresvolumens in den Jahren 2025 – 2028 aus.

**4. Antrag**

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Hodel  
Landammann

Andreas Eng  
Staatsschreiber



## 5. **Beschlussesentwurf**

### **Massnahmenplan 2024**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 130 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 22. Oktober 2024 (RRB Nr. 2024/1695), beschliesst:

1. Der Kantonsrat nimmt Kenntnis von den beschlossenen 94 Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates.

D_BJD_02	Ende Unterstützung Digitalisierung Nutzungsplanung
D_BJD_03	Auf Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit verzichten
D_BJD_04	Kantonsbeiträge an die Naturpärke Thal und Jura über Natur- und Heimatschutzfonds finanzieren
D_BJD_05	Maschinelle Reinigung der Strassen reduzieren
D_BJD_09	Baulicher Strassenunterhalt reduzieren
D_BJD_11	Reduktion Gartenunterhalt
D_BJD_12	Abgabe von Grundstücken nur im Baurecht
D_BJD_13	Gebäudereinigungsintervall senken durch Kündigung ext. Reinigungsdienstleister
D_BJD_14	Ausgaben Mobiliar senken
D_BJD_15	Plafonierung Beiträge Gewässerschutzbauten
D_BJD_16	Plafonierung Beiträge Siedlungswasserwirtschaft
D_BJD_17	Plafonierung Beiträge Laufmeterpauschale Fliessgewässer
D_BJD_18	Plafonierung Beiträge an private Sanierungen von Altlasten und Deponien
D_BJD_19	Denkmalpflege: Reduktion des Budgets für Beiträge an Restaurierungen
D_BJD_20	Verschieben Beschaffung Geschäftsfahrzeug
D_BJD_21	Versteigerung des Kontrollschildes SO 1
D_BJD_22	Reduzierung Vollzugskosten
D_BJD_23	Verdichtung Arbeitsplätze und Einführung Desksharing - Kündigung externer Mietvertrag
G_BJD_01	Gebührenerhöhung Rechtsdienst BJD
G_BJD_03	Gebührenrahmen bei Entscheiden Baubehörde BJD ausschöpfen
G_BJD_10	Verbesserung Globalbudget STAWA
Gde_BJD_01	Plafonierung Beiträge Wasserbauprojekte durch Gemeinden
D_DBK_01	Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 % im Departement für Bildung und Kultur im Rosengarten
D_DBK_02	Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze.
D_DBK_03	Stipendien
D_DBK_04	Sistierung Projektfinanzierung (ausser Berufsmessen)
D_DBK_05	Prüfauftrag zentrale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB/BIZ)
D_DBK_06	Schliessung Schule für Mode und Gestaltung
D_DBK_07	Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen)
D_DBK_08	Anpassung der Lektionen Mittelschulen mit der Einführung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)

D_DBK_09	Kostendeckende Gemeindebeiträge für die SuS der Sek P der Gemeinden/Städte im Einzugsgebiet der Kantonsschulen Solothurn und Olten
D_DBK_10	Reduktion Beitrag an die Stiftung Zentralbibliothek
D_DBK_11	Externe Schulevaluation Volksschule - Kündigung Vertrag mit externer Fachstelle
D_DBK_12	Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026 - 2029
G_DBK_01	Einführung Prüfungsgebühr MAR/FMS/FMP
Gde_DBK_02	Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr weiter mitfinanziert
Gde_DBK_03	Lektionenkürzung auf der Primarstufe
Gde_DBK_04	Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse
D_FD_01	Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %
D_FD_04	Den Prozess des Erbschaftsinventars analysieren. Das eInventar (online-Erfassung) bei den Inventurbeamten als obligatorisch erklären, damit alle Daten in Acta Nova eingelesen werden können.
D_FD_06	Verkauf Beteiligungen Verkehrsbetriebe
D_FD_07	Überprüfung Krankentaggeldversicherung (KTGV)
D_FD_08	Sämtliche interne Kommunikation des Kantons an die Mitarbeitenden nur noch in elektronischer Form (Lohnausweis, Lohnabrechnungen, SOI-Magazin etc.)
D_FD_09	Überprüfung von Länge/Ort interner/externer Weiterbildungen sowie Prüfung, ob diese intern durchgeführt werden könnten.
D_FD_12	Die Steuererklärung kann mit eTax nur noch online eingereicht werden. Steuererklärungen auf Papier werden nicht mehr verschickt. Sparpotential beim Scanning.
D_FD_13	Systematische Überprüfung der Staatsbeiträge
D_FD_14	Überprüfung digitale Rechnungsstellung (gesamte Verwaltung)
Gde_FD_01	Finanzierung IT-Betriebskosten Clearingstelle durch Gemeinden (Globalbudget AIO)
Gde_FD_02	Entschädigung an Gemeinden für Mitwirkung im Steuererlass streichen
P_FD_03	Erhöhung der Anzahl Jahre für Erfahrungsanstieg auf 24
P_FD_04	Dienstaltersgeschenke anpassen
P_FD_05	Abschaffung AHV-Ersatzrente
P_FD_07	Verzicht Teuerungsausgleich
P_FD_08	Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse
D_Ddl_02	Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds
D_Ddl_04	Verzicht auf Förderung Elektronisches Patientendossier (bis Bundesgesetz kommt)
D_Ddl_05	Verzicht auf Weiterbildungsförderung Expert/-innen Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege
D_Ddl_06	Finanzierung Spitalseelsorge vollständig über Finanzausgleich der Kirchgemeinden
D_Ddl_08	Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund
D_Ddl_09	Reduktion Beitrag soH IV-Aus- und Weiterbildung
D_Ddl_10	Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen
D_Ddl_11	Verwaltungskosten Individuelle Prämienverbilligung (IPV)/Ergänzungsleistungen (EL) IV regulieren/plafonieren

D_Ddl_12	Förderung innerkantonaler Platzierungen gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE A/B/D)
D_Ddl_13	Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten
D_Ddl_14	Optimierung Deckungsbeitrag JVA (Erweiterung Spezialvollzug) Reduktion kantonale Finanzierung der Sozialberatung der Solothurner Spitäler AG
D_Ddl_15	
G_Ddl_01	Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI
G_Ddl_05	Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden
G_Ddl_07	Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S
G_Ddl_09	Erhöhung der Gebühren im Gebührenkatalog Polizei Kanton Solothurn Optimierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) in Abgrenzung zur Sozialhilfe
Gde_Ddl_04	
P_Ddl_01	Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal
D_VWD_02	Härtefall auslaufen lassen
D_VWD_04	Integration Buchhaltung Arbeitslosenkasse in Abteilung Betriebswirtschaft Automatisierung der Arbeitsabläufe für das Betriebsbewilligungsverfahren
D_VWD_05	
D_VWD_06	Massnahmen über Forstfonds finanzieren Kürzungen Leistungsvereinbarungen Bereich Arten- und Lebensraumschutz sowie Öffentlichkeitsarbeit mit Vogelschutz, Bauernverband, Fischerei
D_VWD_07	
D_VWD_08	Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026
D_VWD_09	Kürzung bei Einzelprojekten um 25 % Befristete Reduktion der Betriebshilfe an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK)
D_VWD_10	
D_VWD_11	Nachwuchsförderung (Praktikumsplätze) reduzieren
D_VWD_12	Einsparungen bei Dienstleistungsaufträgen an Dritte
D_VWD_13	Militärverwaltung prüfen; vakante Stellen nicht besetzen
D_VWD_14	Verzicht auf Beiträge an militärische Vereine und Organisationen Überprüfung Anschaffung Fahrzeuge (evtl. Reduktion Anzahl Fahrzeuge)
D_VWD_15	
D_VWD_16	Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung
Gde_VWD_01	Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag für die Jahre 2025 - 2028 Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %
D_STK_01	
D_STK_02	Digitaler Posteingang für die ganze Verwaltung für externe und interne Post Konsequente Abkehr von Publikationen und Dokumenten auf Papier innerhalb der kantonalen Verwaltung. «Digital first» durchsetzen und gegenüber der Öffentlichkeit prüfen.
D_STK_04	
D_STK_05	Büromaterial und Drucksachen an externen Dienstleister auslagern (KDLV)
D_STK_06	Interner Versand KR-Unterlagen und RR-Beschlüsse ausschliesslich über CMI-Aktivität (nicht mehr physisch)
D_STK_07	Überprüfung der Zeitungsabos - Umstellung auf Digital-Abos
D_STK_08	Verschiebung von Transformationsprojekten

2. Der Kantonsrat stimmt im Grundsatz den 23 Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates und des Volkes zu:

D_BJD_07	Ökologische Böschungspflege nicht umsetzen
D_BJD_08	Präventionsmassnahmen Wildtierunfälle später umsetzen
D_BJD_10	Plafonierung Ausgaben öV ab 2027
G_BJD_02	Gebührentarif für Behandlung von Baugesuchen ausserhalb Bauzone anpassen
G_BJD_04	Erhöhung Gebühren Aufbruch und Arealbelegung
G_BJD_06	Gebühren für Nutzung von Oberflächengewässer und Grundwasser erhöhen
G_BJD_07	Nutzungsgebühren für Grundwasser erhöhen
G_BJD_08	Erhöhung Gebühren Bootsanbindeplätze
G_BJD_09	Erhöhung Abgabe pro Feuerungskontrolle
D_FD_02	Erbenverhandlung als Kann-Bestimmung in die Gesetzgebung aufnehmen und damit die Anzahl Erbenverhandlungen reduzieren. Die kleinen Erbschaftsämtler Dorneck und Thierstein / Grenchen und Solothurn zusammenlegen.
D_FD_03	In Dorneck, Thierstein und Grenchen Pensen aufbauen, damit Zunahme an Erbschafts-Inventaren und Komplexität aufgefangen werden kann. Abschaffung der obligatorischen Einspracheverhandlung, wenn der Steuerpflichtige dies wünscht (§ 150 Abs. 2 StG) hin zu «[...] das KSTA kann eine Einspracheverhandlung durchführen, wenn ....».
D_FD_10	Verzicht auf Koordinationsstelle Alter
D_Ddl_07	Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter
G_Ddl_02	Gebühreenerhöhung Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungsbewilligungen, Kantonsärztlicher Dienst
G_Ddl_03	Gebührenanpassungen
G_Ddl_04	Alarmwesen: Vereinfachung Verrechnung Fehlalarme und Reduktion Verrechnungsschwelle (Änderung des Gebührentarifs)
G_Ddl_08	Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen
Gde_Ddl_01	Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden
Gde_Ddl_03	Beteiligung der Gemeinden an Betriebskosten des Behördenfunknetzes
Gde_Ddl_06	POLYCOM nach Anzahl Einwohner/-innen
Gde_VWD_05	Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027
D_STK_03	Zustellung von Verfügungen mit A-Post Plus
G_STK_01	Gebühren Staatsarchiv erhöhen

3. Der Regierungsrat wird beauftragt, die entsprechenden Detailvorlagen zu allen Massnahmen zu erarbeiten und dem Kantonsrat zu unterbreiten.
4. Das Finanzdepartement wird beauftragt, ein Controlling über den Massnahmenplan 2024 zu führen und im Geschäftsbericht jährlich zu rapportieren.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

**Verteiler KRB**

Amt für Finanzen  
Departemente (5)  
Staatskanzlei (2; eng, rol)  
Gerichte